

AUSGABE IV | 16 MAI 2016

12. PFINGSTZELTLAGER

Dschungel EXPRESS

ICH BIN EIN JFIER

HOLT MICH HIER RAUS!

ICH BIN EIN JFLER

Heute noch mal alles geben !

So liebe Camp Teilnehmer, der vierte und somit letzte Tag im Sulzbächer Dschungel ist angebrochen. Wir starten direkt nach dem Frühstück mit dem Traktorziehungswettbewerb und nach dem Mittagessen, sowie der Verabschiedung heißt es dann auch schon Abschied nehmen – die Rückkehr in die Zivilisation ist also quasi nicht mehr weit. Uns war es eine Ehre euch die vier Campstage mit den neuesten Informationen versorgen zu dürfen und danken fürs Lesen, aber auch für eure Mithilfe. Alle Ausgaben der Lagerzeitung inklusive einer Bildergalerie findet ihr auf der Homepage: www.feuerwehr-weinheim.de
Wir verabschieden uns und freuen uns auf ein Wiedersehen beim nächsten Bereichszeltlager des Bereich III



Eure Redaktion

CAMP ORIENTIERUNG

- Affe 2 Übersichtskarte
- Affe 3 Sendeplan, Einsatzdienste, Proviantplan
- Affe 4 Grüße aus Dunkeldeutschland
- Affe 5 Morgensport & Linda's Wetter
- Affe 6 Weltuntergang tritt doch ein
- Affe 7 Frauenpower & Hilferuf
- Affe 8 Kinder Dschungelolympiade
- Affe 9 Kinder Dschungelolympiade
- Affe 10-12 Lagerolympiade
- Affe 13 Kontaktanzeigen
- Affe 14 Florian's Rätsel
- Affe 15 Erdbeerkuchen & Ereignisse
- Affe 16 Bildergalerie



HOLT MICH HIER RAUS !

16 MAI 2016

Sendeplan

Montag, 16. Mai

07.30 - 08.00 Uhr Rundlauf - Morgensport

08.00 - 09.00 Uhr Frühstück

08.45 - 09.00 Uhr Besprechung der Jugendgruppenleiter

09.30 - 11.30 Uhr LKW ziehen

12.30 - 13.30 Uhr Mittagessen

13.30 - 14.15 Uhr Verabschiedung, Preisverleihungen

Notproviant

Montag

In der Morgenstunde

Erdwasse, Dreckwasser, Stutenmilch, Kaka-o, Gelber Eiter, Weisser Eiter, frische Haut, Beerenschleim, Affenkot und Fladen

Wenn die Sonne oben steht

Lammhirnragout mit Teigwaren; Blaetter, Stinkfrucht

Vegetarisch: Getrockneter Madenaufwurf, Stinkfrucht

Zum Trinken: Regenwasser



Einsatzdienste zum Überleben

Reinigung des Basic Camps (WC/Duschen)

Morgens: Sulzbach

Ordnungsdienst Basic Camp

Alle

Dschungel Futterstelle

Morgens: Lü.-Ho.



Rollender Würstchen-Express

Wie viele von euch wissen, hat unser jung-dynamischer Hannes Hartmann, eine eigene Firma im IT-Sektor gegründet. Da er allerdings aufgrund der vielen Arbeit am Bildschirm so langsam nicht mehr von einem weißen Blatt Papier zu unterscheiden ist, musste er etwas ändern. Bereits am Samstag kam ihm dann beim verteilen des Essens für die Spielebetreuer der Ortsrally ein genialer Einfall. Da er ja selbst quasi aus dem Land der guten Würste stammt funktionierte er sein Auto kurzerhand einfach zur rollenden Würstchenbude um. So ist er an der frischen Luft und tut den Menschen außerdem etwas gutes. Ab sofort könnt ihr also an allen rechtsdrehenden Feiertagen frische Wurst direkt aus Hannes Auto kaufen.

**Auferstanden aus ... dem Lagerfeuer**

„Na Donner Wetter“ dachten sich die Kameraden der Feuerwehr Lutherstadt Eisleben als sie am Lagerfeuer standen. Da war doch tatsächlich ein nahezu neuwertiger Bilderrahmen höchster Qualität zwischen das Feuerholz geraten.

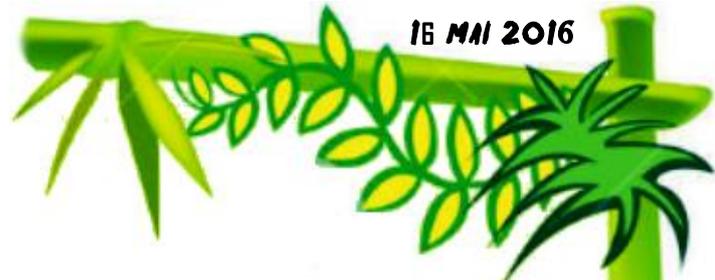


In alter Ossi-Manier, frei nach dem Motto „Nüü das kann man doch sicher noch jebrauchen“ wurde das Objekt der Begierde aus dem Feuer gefischt und soll nun zum Verkauf angeboten werden, um die sehr teure Rückreise in die Zone zu finanzieren. Verbindliche Gebote werden bei der Dschungelleitung entgegengenommen.



HOLT MICH HIER RAUS!

16 MAI 2016



Morgensport mit Drill-Sergeant Valle



Der Dschungelalltag ist hart – für eine erfolgreiche Teilnahme muss man bei den tagsüber stattfindenden Prüfungen und Wettbewerben alles geben. Und wie sich gezeigt hat, können auch die Nächte lang und sehr anstrengend sein. Außerdem muss man sich stets vor Bedrohungen durch Tiere und Eingeborene in Acht nehmen. Um diesen Anforderungen gerecht werden zu können, ist eine gute körperliche Verfassung unerlässlich.

Aus diesem Grund fand jeden Morgen ab 7:30 Frühsport statt. Unter der Leitung von unserem Dschungelkrieger und Sportmagnaten Valentin Körnig wurde das Campgelände joggend umrundet und mit körperlichen Übungen zur Kraftsteigerung wurde das Sportangebot abgerundet.

Wer diese Übungen hinter sich gebracht hat, braucht sich nun vor dem Dschungelalltag nichtmehr allzu sehr fürchten. An dieser Stelle nochmal vielen Dank an alle Mitwirkenden.

Wer diese Übungen hinter sich gebracht hat, braucht sich nun vor dem Dschungelalltag nichtmehr allzu sehr fürchten. An dieser Stelle nochmal vielen Dank an alle Mitwirkenden.

Zeltlager Historie

Jahr	Ort:	Bereichsleiter	1. Wanderpokal
1992	Oberflockenbach	Wolfgang Eberle	
1994	Laudenbach	Wolfgang Eberle	
1996	Sulzbach	Wolfgang Eberle	
1998	Leutershausen	Christian Brunow	
2000	Weinheim	Christian Brunow	
2002	Oberflockenbach	Ralf Mittelbach	Großsachsen
2004	Laudenbach	Ralf Mittelbach	LÜ. / H0.
2006	Weinheim	Ralf Mittelbach	Oberflockenbach
2008	Leutershausen	Simon Pflästerer	Hemsbach
2010	Weinheim	Markus Schäfer	Sulzbach
2012	Hemsbach	Markus Schäfer	Oberflockenbach
2014	Süd-Ritschw.-Rippenw.	Florian Fath	Oberflockenbach
2016	Sulzbach	Florian Fath	

3x Weinheim

2x Oberflockenbach, Laudenbach, Sulzbach, Leutershausen

1x Süd - Ritschw. - Rippenw., Hemsbach



Weltuntergang tritt doch ein

Bereits für den 21.12.2012 hatten die Mayas den Weltuntergang angekündigt. Es sollte das Großereignis des Jahres werden – jegliches menschliches Leben wird ausgelöscht werden, es wurden die schlimmsten Prophezeiungen ausgesprochen, was alles plötzlich und unvorgeesehen geschehen soll.



Auch das damalige Pfingstzeltlager stand ganz unter dem Motto Weltuntergang. Die letzte Arche wurde gebaut sowie die verbleibende Zeit auf der Erde gefeiert.

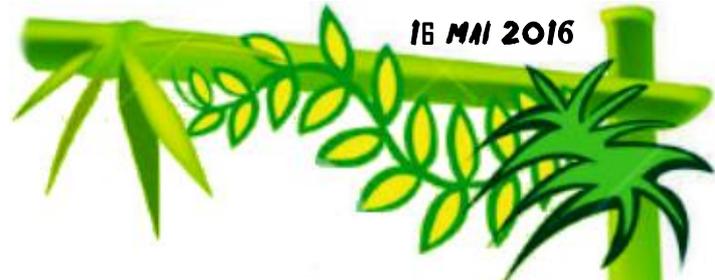
Doch was ist damals passiert? Absolut nichts, kein Weltuntergang, keine sonstigen unvorgeesehenen Ereignisse!

Doch dann kam der 14.Mai 2016 und was kam dann?

Genau – der Weltuntergang fand knapp vier Jahre später statt. Es geschah ganz unvorhergesehen: dunkle graue Wolken zogen auf, heftige Windböen zogen auf, Zelte flogen über den Lagerplatz – es herrschte Weltuntergangsstimmung in Sulzbach. Schreiende Kinder rennen über den Platz, den Zelten hinterher – in der Hoffnung die Zelte zu erreichen und schlimmeres zu verhindern.

Und die Feuerwehren des Bereiches 3 hatten Glück, nach einer Weile war die Weltuntergangsstimmung vorbei und alle Zelte konnten gerettet werden.





Unsere Frauen hinter den Kulissen



Über unseren Feuerwehrkoch Sam haben wir ja bereits berichtet, aber bezüglich des Proviants gab es noch weitere mitwirkende Personen. Mehrere Damen der Feuerwehrfrauenabteilung Sulzbach halfen unermüdlich bei der Betreuung der Futterstelle des Camps. Sie bereiteten vor und nach und gaben die Essenportionen aus.



An dieser Stelle gilt diesen Damen unser besonderer Dank – denn ohne so viele fleißige Helfer im Hintergrund wäre ein Zeltlager solcher Größe nicht so einfach zu stemmen.

Verspäteter Hilferuf aus dem Dschungel!



Eine Jugendgruppe suchte verzweifelt ihre Identität. Tränenüberströmt kamen die beiden Jugendlichen der Feuerwehr in die Lagerleitung um ihr Leid kundzutun. Aus lauter Verzweiflung konnte man kein Wort der beiden verstehen. Nach minutenlangem Zureden der Lagerleitung sowie Trostsüßigkeiten kam der wahre Grund für diesen Tränenausbruch heraus. Bereits in bewährter Tradition auf dem Dschungelexpress wurde das Logo der Jugendfeuerwehr Laudenbach vergessen. Das Team rund um den Dschungelexpress möchte sich hiermit für diese Aktion entschuldigen und betonen, dass dies keine Absicht war und ohne irgendwelche Hintergedanken leider passiert ist.



Kinder Dschungelolympiade

Nachdem die Lagerolympiade der Jugendfeuerwehren erfolgreich durchgeführt wurde startete am Nachmittag die Olympiade für die Kinderfeuerwehren aus dem Bereich. Die Kinder durften an den Stationen, welche von den allen teilnehmenden Jugendfeuerwehren organisiert wurden, ihre Sportlichkeit und Geschicklichkeit unter Beweis stellen.

Zunächst musste ein Riesenpuzzle von Grisu, dem kleinen Drachen möglichst schnell zusammensetzen. Im Anschluss daran ging es sportlich weiter: sie durften sich am Dosenwerfen ausprobieren und möglichst viele Dosen vom Tisch werfen. Beim nächsten Spiel war dann Geschicklichkeit gefragt, als es darum ging, einen Löffel, welcher an einer Schnur befestigt war durch die Kleidung der Kinder zu führen. Sportlich wurde es dann bereits an der nächsten Station wieder, denn beim Leinenbeutelweitwurf war Talent zum Werfen von Vorteil, während beim Schlauchkegeln Zielgenauigkeit von Vorteil war, sodass mit dem Schlauch



HOLT MICH HIER RAUS!

16 MAI 2016



möglichst viele Kegel fielen. Bei der nächsten Station wurden die Kinder schnell auch mal nass. Beim Schwammparcour musste ein nasser Schwamm über eine Bank sowie unter einem Tisch hindurch befördert werden, bevor er am Ende über einer Wanne ausgedrückt werden musste. Ebenfalls mit Wasser zu tun hatte auch die nächste Aufgabe: es wurden 5 Begriffe vorgegeben, welche die Kinder sich merken mussten, um diese im Anschluss daran von einem Tisch mit einem C-Strahlrohr runter zuschießen. Bereits aufgewärmt vom Strahlrohrspritzen mussten die Kinder nun mit einer Kübelspritze Tennisbälle von Pylonen schießen.

Alle Kinder hatten sehr viel Spaß an den Spielen, wollten teilweise lieber auf dem Zeltplatz bleiben, statt nach Hause zu gehen. Auch die an der Siegerehrung überreichte Urkunde sowie der Pokal wurden mit Stolz nach Hause mitgenommen. Wir bedanken uns bei allen Jugendfeuerwehren, welche eine Station betreut haben für ihre Mithilfe an der Durchführung des Kindernachmittags.



Lagerolympiade

Sonntags morgens halb 10 in Deutschland – Nein, es wird kein Knoppers gegessen, sondern die Lagerolympiade auf dem Pfingstzeltlager in Sulzbach beginnt. Insgesamt 16 Mannschaften kämpfen heute um den Tagessieg sowie um weitere Punkte zum Gewinn des Wanderpokals.

Abwechslungsreiche und spannende Spiele waren an allen Stationen garantiert. So stand zunächst Skilaufen auf dem Programm. Trotz des Grasskiparcour-Wettbewerbs, welcher bereits am Freitagabend stattfand, war dies keine allzu leichte Aufgabe. So mussten die Jugendlichen eine Slalomstrecke zurücklegen, um auf dem Rückweg nochmals eine auf dem Boden liegende Bierbank queren mussten um den Endspurt in das Ziel zu absolvieren. Feuerwehrtechnik war zur Bewältigung der nächsten Station von Nöten, denn hier mussten zunächst 2 Saugschläuche sowie ein Übergangsstück mit B-Strahlrohr zusammenkuppeln. Im Anschluss daran mussten auf einer Parcoursstrecke Ringe mit dem Strahlrohr aufgesammelt werden sowie ein Biertisch sowie eine Bierbank überquert werden.





Bei der nächsten Station war dann Augenmaß gefragt. So musste von einem Holzstamm ein Stück Holz abgesägt werden, welches genau 500 Gramm wiegen sollte. So wurden von allen Teilnehmern große Diskussionen geführt, wie viel man denn nun absägen würde um die Zielvorgabe zu erreichen.



Sobald das Stück Holz abgesägt war, ging es direkt weiter mit dem Leinenbeutelzielwurf. So mussten 5 Leinenbeutel möglichst weit geworfen werden, sodass diese in dem Feld mit den höchsten Punkten lag. Sofern ein Jugendlicher die Felder nicht richtig traf oder daneben wurf, konnte der Joker gezogen werden: ein Betreuer der Jugendfeuerwehr durfte zum Schluss nochmals an der Punkteausbeute arbeiten, in der Hoffnung die verlorenen Punkte wieder aufzuholen.



Zielgenauigkeit war auch an der nächsten Station gefragt, denn hier warteten Kegel, welche mit B- bzw. C-Schläuchen umgegelt werden wollten. Bei insgesamt 3 Versuchen mussten möglichst viele Kegel fallen, um weitere wertvolle Punkte für den Tagessieg zu sichern. Als ein Kegel kurzfristig ausfiel, stellte sich freundlicherweise Volker aus Hemsbach als menschlicher Kegel zur Verfügung und wurde prompt um-



gekegelt.

Mit Feuerwehrtechnik und Schnelligkeit ging es nun an die vorletzte Station. An ein Gatter mussten Doppelschlinge, Mastwurf sowie Zimmermannschlag gestochen werden. Doch nicht nur die Zeit zählte, auch auf die richtige Ausführung der Knoten wurde großen Wert gelegt.

An der letzten Station der Lagerolympiade wurde es dann nochmals unter Umständen etwas nasser zu. So mussten die Jugendlichen eine Kübelspritze mit Wasser füllen, während ein Jugendlicher mit verbundenen Augen zunächst einen kleinen Slalomparcour absolvieren musste, um an das Strahlrohr zu kommen, mit welchem man Grisu, den kleinen Drachen, treffen musste. Sobald das Wasserstandanzeigerohr des kleinen Drachens gefüllt war, hatte man das Stationsziel erreicht. Das zielgenaue Spritzen mit verbundenen Augen ist – trotz den Kommandos, welche man von den Mitstreitern bekommt – gar nicht so einfach, daher wurden auch der eine oder andere Betreuer und Zuschauer nass.

Alles in Allem war es wieder eine gelungene Lagerolympiade, bei der sich die Jugendfeuerwehr Hirschberg den Sieg vor der Jugendfeuerwehr Mannheim-Wallstadt sowie der Jugendfeuerwehr St.Ingbert sicherte. Bei den über 15-Jährigen sicherte sich die Jugendfeuerwehr Weinheim-Stadt vor den Jugendfeuerwehren aus Hemsbach sowie Rippenweier-Oberflockenbach den Sieg.



HOLT MICH HIER RAUS !

16 MAI 2016



Kontaktanzeige



Nach einem großen Schicksalsschlag in Spechbach sucht Paul M. S. ein S.M.-Baby. Hast du Lust auf kluge Sprüche und Sport zu zweit in unserem Liebeshänger, dann zwinker mir doch morgen einfach zu... (Leider steht dieses Jahr unser Gerätewagen nicht zur Verfügung)



Lockenkopf Vincent, 12 Jahre alt sucht eine Freundin. In seiner Freizeit spielt er gerne Minecraft oder ist viel unterwegs. Gerne treibt er auch mal verrückte Sachen, wie zum Beispiel mit einem Licht auf dem Kopf „BEE DOO“-rufend über den Zeltplatz zu rennen. Solltet jemand von euch auf der Suche nach einem quirligen, lebenslustigen Begleiter sein, mit dem es auch unter Garantie nicht langweilig wird, meldet auch bei uns oder am Zelt der Feuerwehr Hemsbach.

St. Ingberter Spitzbub sucht treue Stute !

Der 23-jährige KFZ Mechaniker Sebastian Geimer, schmiert nicht nur die Bremsen. Sein Motto: Lieber Widerlich als Wieder nicht !

In der Hoffnung, dass die einsame Zeit mit seiner rechten Hand bald zu Ende ist.



Bobbycarfahrer sucht Boxerfrau?

Du suchst mich? Dann bist du bei mir genau richtig! Ich, Gina (14) aus dem schönen Oberflockenbach bringe jeden Reifen zum durchdrehen. Möchtest du bei mir in die Boxengasse nach Oberflockenbach fahren? Dann lass dir nicht allzu viel Zeit, denn nicht nur das Gummi, auch der Reifen hat ein Verfallsdatum.



Rätselspaß mit Florian

Wie in den letzten Jahren bereits auch, gibt es dieses Jahr wieder täglich ein Quiz, bei welchem ihr wieder etwas gewinnen könnt. Was ihr dafür tun müsst? Beantwortet die untenstehenden Fragen auf einem separaten Zettel und gebt diesen bis 17:00 Uhr in der Lagerleitung ab. Die Jugendfeuerwehr, welche die Fragen vollständig und richtig abgegeben hat, gewinnt heute 35 Tageskarten vom Waidsee Freibad, welche von Sascha Dell gesponsert wurden. Rätsel:

In einer stürmischen Sommernacht sind die drei Piraten Peter, Jack und William von ihrem Piratenschiff gespült wurden. Glücklicherweise konnten sie sich auf einer einsamen Insel retten. Am nächsten Morgen stellen sie fest, dass es neben reichlich Trinkwasser auch jede Menge Kokosnüsse und eine paar friedliche Tiere auf der kleinen Insel gibt. Da sie nichts zu essen haben, sammeln sie den ganzen Tag lang einen großen Haufen Kokosnüsse und wollen diesen dann später gerecht aufteilen. Jedoch bricht die Dunkelheit früher als erwartet herein, die Müdigkeit macht sich längst breit und so wird die Teilung auf den nächsten Tag verschoben.

In der Nacht wacht Peter auf. Er traut den anderen beiden nicht über den Weg und möchte sich daher sein Drittel schon mal sichern. So zählt er die Kokosnüsse, teilt die gesamte Anzahl durch drei und versteckt seinen Anteil unweit der Quelle unter Laub und Sand. Bei seiner Rechnung ergibt sich ein Rest von einer Nuss, die er kurzerhand einem Affen spendiert und sich danach wieder beruhigt Schlafen legt.

Nur eine Stunde später erwacht Jack. Auch er will sich seinen Teil vorab sichern, schafft ein Drittel von den noch vorhandenen Nüssen zur Seite und gibt eine Nuss - die beim Teilen übrig bleibt - einem Affen. Anschließend geht auch er wieder schlafen.

Das gleiche Schauspiel vollzieht sich später in der Nacht ein drittes Mal. Auch William wird wach und abermals erhält ein Affe eine Nuss, da auch dieses Mal die Division nicht glatt aufgeht.

Tags darauf sagt aus Scham keiner der Piraten etwas über den arg geschrumpften Haufen und so wird nochmals durch drei geteilt. Wieder erhält ein Affe eine Nuss, da die Division nicht aufgeht.

Nun die Rätselfrage: Wie viele Kokosnüsse haben die drei Piraten Peter, Jack und William am Tag vorher mindestens gesammelt? (Lösungsweg muss ersichtlich sein)



HOLT MICH HIER RAUS!

16 MAI 2016



Ohne Erdbeerkuchen geht nichts



Traditionell wurden alle Abteilungen der Feuerwehr Weinheim am Sonntagnachmittag vom Stadtjugendfeuerwehrwart David Kunerth sowie seinen Stellvertretern Markus Schäfer und Claudia Fath zu Erdbeerkuchen mit Sahne eingeladen. Bereits im Vorfeld hatten Markus und Franzi Schäfer sowie Ina Seehaus und Frau Schäfer die zahlreichen Kuchen vorbereitet um die zahlreich erschienenen Jugendlichen zu sättigen. Wir freuen uns bereits jetzt auf das nächste Zeltlager und die Einladung zum Kuchen essen. Herzlichen Dank!

Ungewöhnliche Ereignisse auf dem Zeltplatz!



Gegen 14:15 Uhr kam es zu einem ungewöhnlichen Ereignis. Ein unbekanntes Flugobjekt schwirrte über den Zeltlagerplatz, währenddessen strömen von allen Seiten Lagerteilnehmer auf den Mittelplatz zwischen dem Camp und fingen, passend zur Musik welche aus der Lagerleitung ertönt, an zu tanzen.

Nach recht kurzer Zeit löste sich die Tanzgruppe wieder auf und es sah aus, als ob niemals etwas geschehen wäre. Einen kleinen Ausschnitt seht ihr unter www.facebook.com/FeuerwehrWeinheim



